

Schönheit im Alltag

Christine Mittermayr ist Ergotherapeutin und Keramikerin. In ihrem Atelier „Textpoterie“ im oberen Mühlviertel fertigt sie nicht nur Porzellan-Unikate, sondern animiert in Workshops zu mehr Kreativität.

Von Silvia Moser

Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen. Christine Mittermayrs Lebensmotto spiegelt sich in ihrem Werdegang. Nach der Lehre zur Keramikerin studiert die gebürtige Oberösterreicherin Ergotherapie in Baden. Nach etlichen Jahren tätig als freiberufliche Ergotherapeutin kehrt sie nach einer Auszeit 2013 zurück zu ihrem ursprünglich erlernten Beruf. Kurzerhand wird in ihrer Praxis in Anreit Therapiematerial durch Töpferscheibe und Brennofen ersetzt. „Nach 14 Jahren war es einfach Zeit für etwas Neues bzw. anderes!“ Jetzt fertigt sie aus französischer Porzellanmasse einzigartige Schalen, Teller und Becher mit ihren Händen oder auf der Töpferscheibe. Ihre Ideen holt sich die 50-Jährige in der Natur, aus der Musik und in der Lyrik. „Meine Sinne sind immer auf der Suche und geschärft in Sachen Ästhetik. Schönheit im Alltag lässt sich außerdem überall finden und Kreativität hat viele Formen.“ Ihre Kollektionen sind aber auch vielfach inspiriert vom alten Webermarkt in ihrem Heimatort. Bei der Serie jacquard wird beispielsweise die Porzellanmasse auf ausgewählte Leinentextilien aus dem Mühlviertel modelliert. „Es ist immer ein besonderer Moment für mich, wenn ich nach dem ersten Trocknungsvorgang vorsichtig das Leinen von der Schale abziehe.“ Ideen haben und diese dann umsetzen ist eine ihrer Stärken, erzählt sie uns. „Ich bin einfach mutig, kreativ



CHRISTINE MITTERMAYR: „Ich liebe es, aus einem Klumpen Porzellanmasse einzigartige Schalen, Becher und Teller herzustellen. Mit meinen Händen modelliert oder auf der Töpferscheibe gedreht.“

und neugierig. Ich möchte schlussendlich wissen, ob eine Idee sich auch tatsächlich verwirklichen lässt. Ein bisschen Mut gehört da manchmal schon dazu.“ Neben dem Gebären von neuen Ideen ist das „Abdrehen“ ihr liebster Arbeitsschritt. „Dabei ist das Produkt am Fertigwerden und man blickt stolz auf eine Summe vieler kleiner Handgriffe zurück.“ Ihre Produkte verkauft die Mutter zweier Söhne über ihren Onlineshop, auf ausgewählten Kunsthandmärkten und in ihrem Atelier. Ihre Kunden sind meistens Frauen, die Wert auf Schönes legen und das Handwerk bzw. die Handarbeit zu schätzen wissen. „Natürlich kann man Teller um vier Euro beim schwedischen Einrich-

tungshaus kaufen, manchmal darf oder muss es aber etwas Besonderes sein.“ Zu ihren Kunden zählen auch Hotel- und Gastronomiebetriebe. „Besondere Speisen möchte man auch besonders anrichten und in Szene setzen. Das Auge isst ja bekanntlich mit.“ Zum Einsatz kommt das Geschirr von Christine Mittermayr vielfach auch im Bereich Foodfotographie. Dafür verleiht sie ihre Schmuckstücke gegen Gebühr.

Kreativcoaching

„Mit den eigenen Händen etwas zu schaffen ist etwas Schönes und hat etwas Entspannendes an sich.“ Diese Erkenntnis hat die Oberösterreicherin einen Schritt weitergehen lassen. Ihr Know-how in Sachen Ergotherapeutin, Resilienztrainerin und Keramikerin hat sie gebündelt und bietet außerhalb ihres Ateliers Workshops für Unternehmen und Einzelpersonen im Hinblick auf Prävention bei Erwachsenen an. „Resilienz beschreibt die Stärke mit Krisensituationen fertigzuwerden, sich weiterzuentwickeln und gestärkt daraus hervorzugehen“, erklärt sie uns. „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten eine Fähigkeit, die gefestigt bzw. teilweise erst erlernt werden muss. Kreatives Arbeiten hilft dabei ungemein.“

„Ich habe erkannt, dass meine zwei Ausbildungswege keinesfalls zwei verschiedene Paar Schuhe sind. Mein Wissen aus der Medizin in Verbindung mit dem praktischen Tun verschmilzt gerade.“

FOTOS: CHRISTA GAIGG



„PORZELLAN ist edel, zart, beständig und langlebig. Es ist für mich ein Bindeglied zwischen Küche, Kochen, schöner Tischwäsche und gutem Essen mit Menschen, die ich schätze und liebe!“